

# Kultur-Tipps

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 6: **Das reformierte Basel**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Kultur-Tipps

## Löwe trifft Kamel

«Ein Freund für Löwe Boltan» ist eine abenteuerliche Kindergeschichte über die Freundschaft zwischen einem autokratischen Löwen und einem alten Kamel. Eine gefährdete Beziehung, sie wird vom neidischen Wüstenfuchs Abdul auf die Probe gestellt. Gespielt von einem Musiker und einem Schauspieler mit wenig Requisiten und dafür viel Ausdruck. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren.

**Ort: Burghof, Lörrach**

**Datum: 3. Dezember, 10h und 15h**

## Friedrich Glauser



Ein atemloses Leben, geprägt von schriftstellerischem Schaffen, aber auch von der Drogensucht, von Entmündigung und Selbstaufgabe. Bernhard Echte und Manfred Papst haben sich ausgiebig mit Friedrich Glauser beschäftigt und sind Mitherausgeber eines umfassenden Porträts, welches versucht, dieses ungewöhnliche Leben in möglichst vielen Facetten zu erfassen.

**Ort: Literaturhaus Basel**

**Datum: 5. Dezember, 19h**

## Die Singphoniker

Die acht Herren in dunkeln Anzügen musizieren seit bald dreissig Jahren zusammen. Das erfahrene und international auftretende Vokalistensemble führt passend zum zweiten Advent das feierliche Werk «O Magnum Mysterium» auf.

**Datum: 10. Dezember, 19.30h**

**Ort: Stadtkirche Liestal**

## Goldbarne in Concert

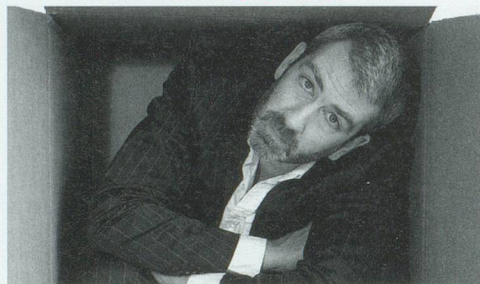


Das Ensemble Goldbarne aus Bern macht sensible und feinfühligere Musik, poetisch und dennoch erstaunlich eingängig. Ihr Stil ist minimalistisch, auch der Stille können sie viel abgewinnen. Man hört der Band gar nicht an, dass sie aus der Schweiz kommt.

**Datum: 7. Dezember, 19h**

**Ort: caffè mooj im Guggenheim, Liestal**

## Kabarett aus der Begegnungszone



Manuel Stahlberger ist ein guter Beobachter, da, wo andere Alltag sehen, sieht er Material für seine Texte, sei es im Strassenverkehr der Begegnungszone oder im Fernsehprogramm. Seine Texte kommen in gereimter Form daher und mit musikalischer Untermalung. Intelligent und gewitzt.

**Datum: 12. – 14. Dezember**

**Ort: Theater Teufelhof, Basel**

## Landstreichermusik



Die Musik von Matthias Lincke, Christine Lauterburg, Dide Marfurt und Simon Dettwiler hat keinen festen Wohnsitz, sie

klings nach Kommen und Gehen, nach fröhlichem Herumziehen und trotzdem irgendwie nach der kleinen Schweiz. Volksmusik von traditionell bis experimentell.

**Datum: 20. Dezember, 20h**

**Ort: Palazzo, Liestal**

## Weihnächtliches «mimiko»

Das «mittwoch mittag konzert» oder kurz «mimiko» in der Elisabethenkirche findet auch am zweiten Weihnachtstag statt. Zu hören gibt es spanische Renaissancemusik, ein Repertoire, dem man relativ selten begegnet, und welches gut zur Weihnachtszeit passt, ohne die altbekannten weihnächtlichen Töne anzustimmen.

**Ort: Elisabethenkirche**

**Datum: 25. Dezember, 12.15h**

## Keck – Kiosk



Kennen Sie den kleinen weissen Kiosk auf dem Kasernenareal in Kleinbasel? Seit diesem Sommer beherbergt das kleine Häuschen unterschiedliche Kunstinstallationen und Veranstaltungen, es gibt immer wieder Neues zu entdecken hinter der grossen Glasscheibe. Im Dezember gibt es einen Adventskalender, die «Türchen» werden jeweils um 19h geöffnet. Im Februar und März wird das Häuschen durch die beiden Basler Künstlerinnen Bianca Hildenbrand und Sarina Scheidegger bespielt.

**Vernissage: 12. Januar, 18h**

**Ort: Kasernenareal, gleich beim Tram**

### Paradiesische Pflanzen

Die Schriften der abrahamitischen Religionen verraten ganz nebenbei eine Fülle von Informationen über das Leben in der jeweiligen Zeit. Besonders interessant ist der damalige Umgang mit Pflanzen – Pflanzen als Energielieferanten, aber auch als Rohstoff für Kleidung oder für Heilmittel. Diese Ausstellung geht den Pflanzen in den Schriften des Judentums, Christentums und Islams auf den Grund.

**Datum:** 17. Januar bis 23. Februar

**Vernissage:** 16. Januar, 19h

**Ort:** Kunst Raum Riehen

### Die Tapfere Hanna



Gardi Hutter, eine der berühmtesten Schweizer Vertreterinnen des Clowntheaters, spielt ihr Stück «Die Tapfere Hanna», in dem die Protagonistin, eine Wäscherin, versucht, über sich selbst und die Berge von dreckiger Wäsche hinauszuwachsen, um eine waschechte Heldin zu werden.

**Datum:** 25. Januar, 20.15h

**Ort:** Marabu, Gelterkinden

### Tiefgründig im All

«Tears in Heaven» ist das dritte Stück des Schweizer Kollektivs VORSCHLAG: HAMMER. Es spielt in einem Raumschiff, es geht um den Kontakt mit einer fremden Zivilisation, deren Fremdsein den Menschen in der Raumstation zu schaffen macht. Oder liegt das Problem bei den Forschern selbst?

**Datum:** 25. Januar, 20.15h

**Ort:** Theater Roxy, Birsfelden

### Gret-Spengler-Retrospektive



Seit einem halben Jahrhundert malt und zeichnet Gret Spengler schon in Arlesheim. Höchste Zeit also für eine grosse Retrospektive. Die Künstlerin ist für ihr intuitives Zeichnen und ihre rhythmische Bildsprache bekannt, Inspiration findet sie oft in der Natur. «Rhythmus und Farbe» heisst die Ausstellung.

**Datum:** 26. Januar bis 3. Februar

**Ort:** Trotte, Arlesheim

### Zirkus, Zauber, Zensationen



Passend zu Silvester führt das Basler Marionetten Theater am 31. Dezember ihr spektakuläres Stück «Viva Variété» auf. Erstaunliche Effekte, Stuhlakrobatik, Zauberei und Clownerie sorgen für einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Datum:** 31. Dezember, 21h

**Ort:** Basler Marionetten Theater, Aeschenvorstadt

## Demnächst im Kino

### mittags.kino

Morgens einkaufen gehen oder Freunde besuchen und sich dann gemütlich im Kino einen Film anschauen? Im kult.kino atelier läuft seit einiger Zeit jeden Mittag von Montag bis Samstag eine Vorstellung. In der Regel handelt es sich um Vorpremieren, also um Filme, die schon im mittags.kino gezeigt werden, ehe sie ins reguläre Programm aufgenommen werden. Aber auch Dokumentarfilme und Filme aus der Region werden vorgestellt. Oft sind auch Filmschaffende dabei, um Fragen zu beantworten und Einblicke in ihr Metier zu geben.

**Zeit:** Montag bis Samstag, 12.15h

**Ort:** kult.kino atelier

### Le passé



Der neueste Film des Oscar-Gewinners Asghar Farhadi war ein grosser Erfolg am diesjährigen Filmfestival in Cannes. Erzählt wird die Geschichte des Iraners Ahmad, der nach Paris zurückkehrt um sich nach Jahren der Trennung von seiner französischen Ehefrau scheiden zu lassen. Diese lebt mit der gemeinsamen Tochter in einer komplizierten Patchwork-Familie. Ahmad will mehr wissen über das Beziehungsgeflecht und stösst auf ein Geheimnis.

**Zeit:** Dezember

### Like Father, Like Son

Die Geschichte ist eine altbekannte: Bei der Geburt wird ein Kind vertauscht, erst nach Jahren wird der Fehler bemerkt. Familienbeziehungen werden durchleuchtet und hinterfragt. Regisseur Hirokazu Koreeda hat den Stoff so eindrücklich aufgearbeitet, dass er in Cannes den Jurypreis gewonnen hat

**Zeit:** Dezember